

<b>Einleitung</b> . . . . .	1
<i>Frank Baasner (Tübingen)</i>	
Heinrich Mylius (1769–1854): Unternehmer, Mäzen, Patriarch . . . . .	5
<i>Carlo G. Lacaita (Parma)</i>	
Enrico Mylius und die »Società d’Incoraggiamento d’Arti e Mestieri« in Mailand . . . . .	21
<i>Ruth Jakoby (Tübingen)</i>	
Verluste und Kontinuität der deutsch-italienischen Familientradition in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	36
<i>Wolfgang Altgeld (Karlsruhe)</i>	
Einige Beobachtungen zum deutschen politischen Italieninteresse vor 1870 . .	51
<i>Maurizio Punzo (Mailand)</i>	
Pippo Vigoni als Bürgermeister von Mailand . . . . .	67
<i>Cristina Cenedella (Bellano)</i>	
Der »Villino Mylius«, ein Beispiel herrschaftlicher Wohnarchitektur in Mailand zur Mitte des 19. Jahrhunderts . . . . .	90
<i>Johannes Hösle (Regensburg)</i>	
Lavinia Mazzucchetti . . . . .	100
<i>Susi de Pretis (Mailand)</i>	
Ignazio Vigoni (1905–1983) . . . . .	110
<i>Ignazio Vigoni</i>	
Auszüge aus den Memoiren »Laudator temporis acti« . . . . .	120
<b>Dokumente</b> . . . . .	143
<b>Personenregister</b> . . . . .	149